

BVP14-01238-2016/0001  
zu BV 14 – S-283339-16

Frau Bezirksvorsteherin  
Andrea **KALCHBRENNER**  
Bezirksvorstehung Penzing

**MAG.<sup>A</sup> MARIA VASSILAKOU**  
VIZEBÜRGERMEISTERIN  
AMTSFÜHRENDE STADTRÄTIN FÜR  
STADTENTWICKLUNG, VERKEHR, KLIMASCHUTZ,  
ENERGIEPLANUNG UND  
BÜRGERINNENBETEILIGUNG  
VON WIEN

Wien, 28. Juni 2016  
Rau/Boe

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin!

Zu dem in der Sitzung der Bezirksvertretung am 14. April 2016 eingebrachten Antrag (BV 14 – S-283339-16) betreffend „Bezirksvorstehung – Deckung des Energiebedarfs mittels Photovoltaik/Überprüfung“ teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Ausbau erneuerbarer Energieformen wird seitens meiner Geschäftsgruppe grundsätzlich begrüßt und forciert.

Die Smartflower ist eine Möglichkeit erneuerbaren Strom öffentlichkeitswirksam zu erzeugen. Wenn morgens die Sonne aufgeht, entfaltet sich smartflower POP vollautomatisch. Sie richtet ihren 18 m<sup>2</sup> großen Solarmodulfächer zur Sonne aus und beginnt, Strom zu erzeugen. Dank 2-achsiger Sonnennachführung wandert der Fächer im Laufe eines Tages zuverlässig mit der Sonne. Das Ergebnis: Die Anlage fängt im Vergleich zu statischen Aufdachanlagen früher damit an, genau die maximal mögliche Menge an Strom zu produzieren. Sie hält die Stromversorgung gleichmäßiger aufrecht und nutzt auch noch die Energie der letzten Sonnenstrahlen effizient genug, um einen Teil des frühabendlichen Strombedarfs zu decken. Erst dann faltet sie sich – wiederum vollautomatisch – in ihre Sicherheitsposition zusammen. Die erzeugte Strommenge kann voraussichtlich zur Gänze in der Bezirksvorstehung verbraucht werden.

Auch die MA 20 hat eine Smartflower im öffentlichen Raum auf dem „Judith-Deutsch-Steg“ installiert. Das Feedback ist durchwegs positiv! Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/energieplanung/solarblume.html>.

Nach Rücksprache mit Wien Energie wird hierfür nach individueller Prüfung ein Betriebsmodell angeboten werden können.

Sollte diesbezüglich weiterführendes Interesse bestehen, so kann Wien Energie gerne die Möglichkeiten prüfen. Die MA 20 stellt sehr gerne den Kontakt her und begleitet etwaige Projekte in der Anfangsphase.

Mit freundlichen Grüßen



Rathaus, 1082 Wien  
Telefon: +43 1 4000 81670  
Telefax: +43 1 4000 99 81670  
E-Mail: [post@gsk.wien.gv.at](mailto:post@gsk.wien.gv.at)